

## Kino unter dem siebten Himmel: Das Odeonair ist startbereit

Am Montag wurde im Odeongarten bereits zum siebten Mal die grosse Leinwand montiert: Ein Spektakel vor dem Spektakel, sozusagen.

**Annegret Ruoff**

Publikumsliebbling des diesjährigen Odeonair wird der Film «Bon Schuur Ticino» sein, da sind sich Stephan Filati und Olivia Groenke, die für das Open-Air-Kino im Innenhof des Kulturlokals Odeon in Brugg verantwortlich zeichnen, einig. «Wer dafür noch Tickets will, muss schnell sein!», sagen die beiden leidenschaftlichen Cineasten. Für ein weiteres Highlight wird am selben Abend das Achtelfinale sorgen. Es soll um 18 Uhr nach Möglichkeit auf der grossen Leinwand im Innenhof gezeigt werden. Montiert wurde diese am Montag, 1. Juli, um acht Uhr morgens gemeinsam mit der Feuerwehr.

Dabei war deutlich zu sehen, wie eingespielt das Team bereits ist, verlangt doch das Prozedere einiges an Handwerk und Koordination. Für die Montage des Rahmens müssen gar einige Privatwohnungen durchquert werden. Doch das Odeonair findet diesen Sommer bereits zum siebten Mal statt. Kein Wunder also, klappt alles bestens. Am Grundkonzept wird auch heuer nicht gerüttelt. So ist etwa der Zirkuswagen mit Barbetrieb wieder in Betrieb, und bei schlechtem Wetter wird das Programm flugs in den Kinosaal verlegt. «Wir haben hier optimale Bedingungen für ein Freiluftkino», sagt Stephan Filati.

### Filmnacht wird auf dem Originalofen gekocht

Beibehalten wird auch die Kombination von Nacht und Film. Das Menü, das vorgängig ab 19 Uhr genossen werden kann, richtet sich ganz nach der Gast-



Die Hälfte ist geschafft: Stephan Filati und ein Mitglied der Feuerwehr befestigen die Leinwand.

Bild: Severin Bigler

rowelt des jeweiligen Films. Zum Auftakt am Freitagabend, 5. Juli, wird, «La passion de Dodin bouffant» entsprechend, ein Feuilleté mit Pilzen, mariniertem Lattich und Radieschen serviert, gefolgt von Kartoffel-Quenelles mit Gemüse «Pot au feu». Gekocht wird das Ganze auf dem Originalofen aus dem Film, den ein Ofenbauer aus Bern gebaut hat.

Das romantische Drama geht einer gastronomischen Liebesgeschichte aus dem 19. Jahrhundert nach, die mit Juliette Binoche in der Rolle von Eugénie und Benoît Magimel als Dodin exquisit besetzt ist. Eine weitere

Exklusivität ist der brandneue norwegische Film «A New Kind of Wilderness», der das autarke Familienleben in der wilden Natur thematisiert. «Er wurde bisher erst an Festivals gezeigt», sagt Filati. Eigentlich gehöre ein dokumentarischer Film nicht in ein Open-Air-Programm, aber dieser sei eine Ausnahme. «Die Szenerie passt ausgezeichnet», ergänzt Groenke.

Bei der Programmierung achten die beiden Fachleute darauf, dass die filmisch erzählte Geschichte optimal mit dem freien Himmel harmoniert. «Es ist wichtig, dass wir das Publikum bei seiner Outdoor-Erfah-

rung abholen», so die Co-Leiterin des Kino Odeon. Deshalb sei – im Gegensatz zum üblichen Programm – weniger Arthouse angesagt. «Im Odeonair braucht es Filme mit einer Prise Leichtigkeit», betont Stephan Filati. Schwere Kost werde draussen keine serviert. «Man soll das Kino so richtig geniessen können.»

### Odeongarten fasst bis zu 230 Personen

Mit der Komödie «Zwei zu eins» von Natja Brunckhorst – in der Hauptrolle spielt Sandra Hüller – und «Kinds of Kindness» von Yorgos Lanthimos – top besetzt

mit Emma Stone, Margaret Qualley und Willem Dafoe – präsentiert die Odeon-Crew zwei Folgen von Regisseur oder Schauspielerinnen gedreht wurden. Sandra Hüller hat bereits in «Anatomie d'une chute» und «The Zone of Interest» für hohe Zuschauerzahlen gesorgt, und Yorgos Lanthimos ist mit «Poor Things» ein Kassenschlager gelungen. «Wir finden es spannend, zu sehen, wie es nach einem grossen Erfolg weitergeht», so Filati und Groenke.

Im Odeongarten stehen 80 Liegestühle und 80 Stühle fürs Publikum bereit, inklusive Steh-

«Im Odeonair braucht es Filme mit einer Prise Leichtigkeit. Man soll das Kino so richtig geniessen können.»



**Stephan Filati**  
Leitung Cinema Odeon  
und Odeonair

plätze können bis zu 230 Personen aufgenommen werden. «Bei Barbie waren es sogar 250», sagen die Organisatoren schmunzelnd. In den Vorverkauf kommen aber nicht alle Karten. «Da wir bei Schlechtwetter nicht mehrmals 180 Personen aufnehmen können, werden die restlichen Tickets fürs Odeonair an der Abendkasse angeboten», erklärt Stephan Filati. Geöffnet ist der Garten ab 17 Uhr, ab dann darf man sich einen Platz reservieren. Die Filmvorführungen beginnen um etwa 21.30 Uhr. Für das Filmnacht muss ein Kombiticket gekauft werden.